

## Informationsvorlage

Vorlage Nr.: 2022/103

Federführung: Finanzverwaltung	Datum: 06.07.2022
Bearbeiter: Regina Sigl	AZ:

Gremium	Datum	Zuständigkeit	Status	Zusatzinfo
Stadtrat	21.07.2022	Kenntnisnahme	öffentlich	

Top Nr. 4                      Sitzung des Stadtrates am 21.07.2022

### **Bericht über die Haushaltslage zum 30.06.2022**

#### **Sachverhalt:**

### **Eckdaten des Haushaltes 2022**

Gesamtvolumen VWHH	19.639.800 €
Gesamtvolumen VMHH	11.122.700 €
Geplante Investitionen	9.844.000 €
Geplante Kreditaufnahmen	5.175.000 €
Kreditaufnahmen inkl. Reste	6.925.000 €
Entnahme aus der allgemeinen Rücklage	2.293.700 €
Haushaltseinnahmereste	1.767.800 €
Haushaltsausgabereste	3.638.710 €
Zuführung zum VWHH	544.800 €

### **Stand des Gesamthaushaltes und der Haushaltsreste zum 30.06.2022**

	Ansatz	Anordnungen	Reste	Anordnungen
<b>VMHH Einnahmen</b>	11.122.700 €	824.062 €	1.767.800 €	- €
<b>VMHH Ausgaben</b>	11.122.700 €	1.176.869 €	3.638.710 €	582.005 €
<b>VWHH Einnahmen</b>	19.639.800 €	12.344.798 €		
<b>VWHH Ausgaben</b>	19.639.800 €	11.356.813 €		

## Einzelplan 9

Die wohl wichtigsten Einnahmesäulen des Verwaltungshaushalts bilden die Gewerbesteuer und der Gemeindeanteil an der Einkommensteuer. Beide Bereiche entwickeln sich deutlich besser als erwartet. In Anbetracht der aktuellen Geschehnisse in der Welt werden zuverlässige Prognosen für die deutsche Wirtschaft und den Arbeitsmarkt immer schwieriger, was sich bis in die Haushaltsplanungen der Kommunen niederschlagen wird. Für das erste Halbjahr 2022 kann die Entwicklung überraschenderweise als äußerst positiv bewertet werden, was den Haushalt entsprechend entlastet. So kann der geplante Anstieg des Schuldenberges etwas abgemildert werden, sofern sich das laufende Jahr weiterhin so positiv entwickelt.

	Plan	Soll 30.06.	IST 30.06.
Grundsteuer A	15.150 €	15.102 €	7.254 €
Grundsteuer B	930.000 €	943.787 €	506.032 €
Gewerbsteuer	3.800.000 €	5.246.160 €	2.693.445 €
Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	5.433.550 €	1.552.855 €	1.552.855 €
Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	545.200 €	152.455 €	152.455 €
Hundesteuer	24.500 €	25.225 €	24.475 €
Schlüsselzuweisung	985.650 €	985.668 €	492.834 €
Art. 7 FAG	170.000 €	170.366 €	85.184 €
Einkommensteuerersatzleistung	418.050 €	91.846 €	91.846 €
Grunderwerbsteuer	250.000 €	118.756 €	118.756 €
Verkehrsüberwachung	40.000 €	18.220 €	18.220 €
Gewerbsteuerkompensation	40.000 €	188.294 €	188.294 €
<b>SUMME</b>	<b>12.652.100 €</b>	<b>9.508.734 €</b>	<b>5.931.650 €</b>
Gewerbsteuerumlage	403.000 €	- 21.805 €	- 21.805 €
Kreisumlage	6.072.000 €	6.071.976 €	3.035.988 €

Die Zuweisungen der Gemeindeanteile für das 2. VJ werden immer erst Ende Juli ausbezahlt, weshalb sich die oben genannten Zahlen nur auf die Abrechnung 2021 und das 1. VJ 2022 beziehen. Das negative Ergebnis der Gewerbsteuerumlage ist ebenfalls in der Abrechnung 2021 bedingt.

## Verwaltungshaushalt

**Die Ausgaben bewegen sich aktuell noch alle im Rahmen der Ansätze.** Allerdings kann mit deutlichen Überschreitungen im Bereich der Energiekosten bis zum Jahresende gerechnet werden, da die Mittel derzeit annähernd ausgeschöpft sind. Entscheidend ist dann die Jahresendabrechnung.

### Feuerwehr

Ebenfalls weitestgehend ausgeschöpft sind die Mittel für den Fahrzeugunterhalt der Feuerwehr. Hier standen zu Jahresbeginn 25.000 € zur Verfügung. Zum 30.06. wurden bereits 22.609 € beansprucht, da einige größere Reparaturen notwendig wurden. Der Bedarf für den verschiedenen Betriebsaufwand ist mit 12.245 € Gesamtbedarf bereits um 9.245 € überschritten. Hier stehen allerdings auch Mehreinnahmen von 6.007 € aus den Feuerwehreinsätzen gegenüber.

### **Regenbogenschule**

Der Ansatz von 4.700 € für die Kopierer der Regenbogenschule wurde mit 887 € überzogen. Eine nicht geplante Entrümpelungsaktion des Dachbodens hat Mehrkosten verursacht, weshalb die zur Verfügung gestellten 2.000 € für verschiedenen Betriebsaufwand nun bereits mit 567 € überschritten sind.

### **Stadtfest**

Für das Stadtfest 2022 wurden 10.000 € zur Verfügung gestellt. Aktuell belaufen sich die Ausgaben auf 10.509 €.

### **Schwimmbad**

Im Bereich des Schwimmbades kam es bereits zu mehreren Überschreitungen. Der Maschinenunterhalt liegt mit aktuell 15.674 € rund 2.700 € über dem Ansatz. Die zur Verfügung gestellten 1.500 € für Dienst- und Schutzkleidung wurden ebenfalls schon um 540 € überschritten.

Auch der Ansatz für öffentliche Bekanntmachungen liegt mit 1.408 € rund 40 % über dem Ansatz.

Um die 150.000 € Eintrittsgelder zu erreichen fehlen aktuell noch 38.310 €. Dieses Ziel erweist sich derzeit auch als realistisch.

### **Verbrauchsmittel divers**

Auch dieses Jahr sind die Ansätze für die Verbrauchsmittel in einigen Bereichen zu knapp kalkuliert, weshalb im nächsten Jahr nochmal eine Anpassung erfolgen muss.

## **Vermögenshaushalt - Einnahmen**

Die **Straßenausbaupauschale** für das Jahr 2022 beträgt 74.268 €, womit hierdurch Mehreinnahmen von rund 14.000 € erzielt werden konnten. Dahingegen liegt die **Investitionspauschale** mit 133.872 € um 21.128 € unter dem geplanten Ansatz. Bis auf wenige Herstellungsbeiträge und die Rückzahlung des Zuschusses für die **LED-Umrüstung des TUS** Töging in Höhe von 35.000 € konnten im Vermögenshaushalt noch kaum Einnahmen generiert werden. **Darlehensverträge** wurden bislang ebenfalls noch nicht geschlossen.

Ein 2012 gewährter **Überbrückungszuschuss** für den Kindergarten St. Josef wurde anteilig zurückbezahlt. Der Zuschuss betrug damals 35.000 €. In 2022 wurde eine erste Rate von 10.000 € überwiesen. Der Rest erfolgt bis 2024.

## **Vermögenshaushalt – Ausgaben**

Für die **EDV-Ausstattung** und die Beschaffung der online-Formulare wurden insgesamt 49.800 € (HS und HR) zur Verfügung gestellt. Hiervon wurden bereits 24.630 € verausgabt. Die Beschaffung der Formulare ist bereits abgeschlossen.

Der Liefertermin der **Drehleiter** rückt immer näher. Hierfür sind noch Haushaltsreste in Höhe von 756.765 € vorhanden, beansprucht wurden bislang 44.653 €.

In der **Regenbogenschule** wurde die Schließanlage erneuert. Für diese waren 26.500 € vorgesehen. Kosten entstanden in Höhe von 26.616 €.

Für den **Neubau der 4. Kindertagesstätte** sind im Haushalt 2022 1.590.000 € eingeplant. Darüber hinaus existieren noch Haushaltsreste von 214.404 €. Bislang verausgabt wurden insgesamt 383.282 €.

40.000 € wurden für die Errichtung eines **Naturkindergartens** angesetzt. Erste Beschaffungen sowie die Plankosten verursachen bislang Kosten von 16.500 €.

Die Umstellung auf die **RIWA-Software** sowie weitere Ausstattungen des Bauamtes beanspruchten den Haushalt bislang mit 19.202 €. Zur Verfügung gestellt sind hierfür insgesamt 33.033 €.

Die Sanierung der Parkplätze und des Gehweges in der **Weichselstraße** sollte für 25.000 € erfolgen. Der tatsächliche Bedarf liegt nun bei 39.755 €.

Jedes Jahr werden Mittel für die Umrüstung der **Straßenbeleuchtung** auf LED bereitgestellt. Derzeit beträgt das Jahresbudget 35.000 €. Aus dem Vorjahr wurde ein Haushaltsrest in Höhe von 32.737 € übertragen. Für diese Maßnahme fielen nun endgültige Kosten in Höhe von 30.031 € an.

In der städtischen Kläranlage mussten die **Klärbecken** saniert werden. Hierfür wurden insgesamt 190.000 € bereitgestellt. Die Kosten belaufen sich derzeit auf 127.158 €, die Maßnahme ist aber weitestgehend abgeschlossen.

Die Sanierung der **Wasserleitung „Bahnübergang Dorfen“** war bereits in 2021 angedacht, weshalb ein HR in Höhe von 62.759 € übertragen wurde. Hierfür wurden aktuell 52.793 € verausgabt.

Der **Rückewagen** wurde für insgesamt 40.756 € beschafft und liegt somit aktuell rund 9.200 € unter dem Ansatz.

Zusammenfassend muss festgestellt werden, dass ein Großteil der Projekte und Beschaffungen – zumindest aus monetärer Sicht – noch nicht umgesetzt wurde.

Die Gesamtermächtigung im Vermögenshaushalt für Investitionen beläuft sich, inklusive bestehender Haushaltsausgabereste, auf insgesamt 13.482.710 €. Bis zum 30.06. wurden lediglich 1.401.499 € ausbezahlt. Dies entspricht gerade einmal 10,39 %.

### **Ausblick**

In Anbetracht der geringen Auszahlungen kann damit gerechnet werden, dass die Abflüsse sich im 2. HJ 2022 deutlich erhöhen werden. Viele der Projekte sind begonnen oder in Vorbereitung. Auch die Energiekosten werden dieses Jahr deutlich über den geschätzten Aufwand liegen.

Zu Beginn des Jahres wurde mit einer Rücklagenentnahme in Höhe von 2.293.700 € gerechnet. Die Kreditermächtigungen liegen für 2022 inkl. noch bestehender Reste bei 6.925.000 €. So positiv wie sich die Entwicklung der Einnahmen derzeit auch abzeichnet, darf hierdurch kein falsches Bild entstehen. Diese Mehreinnahmen gleichen den bestehenden Finanzbedarf von 9,2 Mio. € nicht aus, aber federn den auf uns zukommenden Schuldenberg zumindest ein wenig ab.

